Wirtschaftsnewsletter

Meckenheim
Lebendig. Modern. Sympathisch.

Der Newsletter der Stadt Meckenheim informiert Sie schnell und unkompliziert über alle wirtschaftsrelevanten Neuigkeiten vor Ort und aus unserer Region.

Newsletter 04/2018

- Rheinische Apfelroute war Thema des Dialogs
- Sommerstimmung bei der NRW-Radtour 2018
- Blütenkönigin mit glücklichem Händchen
- ADFC-Fahrradklima-Test gestartet
- Erfolgreicher Info-Mittag Beruf und Familie
- Familienbewusstes Unternehmensnetzwerk wächst weiter
- Feierlicher Abschluss für „Mentoring4women"
- Frauenpower-Messe am 23.11.2018
- Unternehmen für NACHT DER TECHNIK Bonn/Rhein-Sieg 2019 gesucht
- 8. Meckenheimer Servicewoche: 6.-13.10.2018
- Spatenstich für Oberflächentechnik-Zentrum
- 135 Jahre Bäckerei Mauel und weitere interessante Termine

Rheinische Apfelroute war Thema des Dialogs

11. Meckenheimer Wirtschaftsdialog beschäftigte sich mit der Vermarktung der touristischen Destination Bonn / Rhein-Sieg

Mit der elften Ausgabe des Meckenheimer Wirtschaftsdialogs im City Hotel Meckenheim hat die Wirtschaftsförderung der Stadt Meckenheim die neue Rheinische Apfelroute und damit die Vermarktung der touristischen Destination Bonn / Rhein-Sieg in den Mittelpunkt gerückt.

Nachdem Bürgermeister Bert Spilles und der Wirtschaftsförderer der Stadt Meckenheim, Dirk Schwindenhammer, begrüßt und auf das Programm eingestimmt hatten, lauschten die rund 40 geladenen Gäste aufmerksam den spannenden Vorträgen von Udo Schäfer und Ulrich W. Jünger, beide von der Tourismus und Congress GmbH Bonn / Rhein-Sieg / Ahrweiler, sowie von Thomas Baumann, Projektleiter des Rhein-Voreifel-Touristik e.V.

Bürgermeister Bert Spilles begrüßt die Gäste zum elften Meckenheimer Wirtschaftsdialog im City Hotel Meckenheim. Foto: Stadt Meckenheim

Schäfer ging als Geschäftsführer näher auf die Tourismus und Congress GmbH ein und beleuchtete die touristische Vermarktung der Destination. „Wir brauchen diese Produkte", bezog er sich konkret auf die Apfelroute.

Die Kombination von Komponenten spiele eine größere Rolle als vor 20 Jahren, unterstrich Schäfer das Bedürfnis der Besucher nach Mehrwert. „Wanderer wollen heutzutage auch ins Museum." Das Beethovenjahr „Beethoven 2020" sieht der Geschäftsführer als Riesenchance, den demografischen Wandel auch als Herausforderung für die Tourismusbranche.

Mit der Digitalisierung „machen wir die Region buchbar", sagte Schäfer und übergab das Wort an seinen Kollegen Ulrich. W. Jünger, der sich auch konkreter der Apfelroute widmete. Eine touristische Themenroute treffe den Zeitgeist. „Man kann sich als größtes Apfelanbaugebiet in Nordrhein-Westfalen profilieren", ergänzte er und sprach die Synergieeffekte für die Unternehmen vor Ort an. „Sich mit regionalen Produkten zu verankern, dafür bietet eine touristische Themenroute sehr gute Ansätze."

Um die Chancen der Apfelroute eindrucksvoller darzustellen, präsentierte Jünger den 2006 eröffneten Ruhrtal-Radweg und dessen ökonomischen Effekt. Bis zu 40 Prozent betrage die Umsatzsteigerung in den beteiligten Betrieben entlang der Route.

Thomas Baumann vom Rhein-Voreifel-Touristik e.V. nahm die Apfelroute genauer unter die Lupe. Sie verbindet die sechs linksrheinischen Kommunen des Rhein-Sieg-Kreises miteinander und wird am 18./19. Mai 2019 eröffnet. Ziel sei es, durch die Route die touristische Wertschöpfung zu verbessern, das touristische Angebot aufzuwerten und die Region zu profilieren. Die Apfelroute spricht Radfahrer, aber auch deren Anlieger an. „Wir brauchen alle Akteure in der Region", so Baumann.

Es gelte, gemeinsame Angebote zu schaffen, zusammen Marketing zu betreiben, Synergien zu bündeln und damit die Region zu stärken. „Wir wollen alle interessierten Betriebe in der Region mitnehmen", beendete der Projektleiter seinen Vortrag, an den sich eine rege Diskussion und Fragerunde anschloss.

Wirtschaftsförderer Dirk Schwindenhammer dankte allen Beteiligten, vor allem den beiden Geschäftsführern des City Hotels, Markus Bergmann und Michele Cacciapuoti. Sie stellten die Räume für den Wirtschaftsdialog zur Verfügung und ließen Getränke und einen schmackhaften Imbiss servieren.

Hauptakteure des Meckenheimer Wirtschaftsdialoges (von links): Udo Schäfer, Michele Cacciapuoti, Bürgermeister Bert Spilles, Markus Bergmann, Thomas Baumann und Wirtschaftsförderer Dirk Schwindenhammer präsentieren das Logo der Apfelroute. Foto: Stadt Meckenheim

Sommerstimmung bei der NRW-Radtour 2018

1.300 Radfahrer strahlten mit der Sonne um die Wette

Auf dem Kirchplatz tummelten sich 1.300 Radfahrer Foto: Stadt Meckenheim

Ein beeindruckendes Bild gaben 1.300 Radfahrer in Meckenheim ab. Im Rahmen der NRW-Radtour, die vier Tage entlang von Erft, Rhein und Sieg führte, machten sie nicht nur Station in den Großstädten Köln und Bonn, sondern auch in der reizvollen Apfelstadt Meckenheim.

Auf dem Kirchplatz erwartete die Freizeitradler ein buntes Unterhaltungsprogramm mit Livemusik sowie Imbiss- und Getränkeständen der örtlichen Gastronomen. An Ständen wie jenem der Wirtschaftsförderung Meckenheim und des Rhein-Voreifel Touristik e.V. informierten sie sich über den Etappenort und dessen Umgebung. Ihre Etappe hatte morgens in Bonn begonnen und sollte nach Meckenheim und einer weiteren Pause in Bad Honnef wieder auf dem Bonner Marktplatz enden.

Der erste stellvertretende Bürgermeister Michael Sperling und die Blütenkönigin Anna Mahnig begrüßten die Besucher ebenso wie ein wolkenloser Himmel.

Startschuss für die Weiterfahrt, von links: der Technische Beigeordnete Heinz-Peter Witt, die Blütenkönigin Anna Mahnig und der erste stellvertretende Bürgermeister Michael Sperling.
Foto: Stadt Meckenheim

„Danke für den tollen Empfang und die Gastfreundschaft. Wir kommen gerne wieder", verabschiedeten sich die 1.300 Pedaleure nach anderthalb entspannten Stunden von Meckenheim.

Von Westlotto und der NRW-Stiftung initiiert, schlängelte sich die zehnte Ausgabe der NRW-Radtour über rund 240 Kilometer durch das Rheinland – mit Start und Ziel in Kerpen. An allen Etappenzielen sorgte WDR 4 für den krönenden musikalischen Abschluss. Mehr dazu im Internet unter: www.nrw-radtour.de.

Blütenkönigin mit einem glücklichen Händchen

Anna Mahnig zieht die Sieger des Apfelroute-Gewinnspiels

Sonja Crämer von der Wirtschaftsförderung der Stadt Meckenheim (rechts) und Blütenkönigin Anna Mahnig, die aus dem Korb der rund 200 Gewinnspielteilnehmer die zwei Sieger ermittelte.
Foto: Stadt Meckenheim

Anna Mahnig ist von der Meckenheimer Blütenkönigin zur Glücksfee avanciert und hat die Sieger des Apfelroute-Gewinnspiels gezogen. Dieses hatte die Wirtschaftsförderung der Stadt Meckenheim während des Zwischenstopps der NRW-Radtour auf dem Kirchplatz erfolgreich durchgeführt.

Die beiden glücklichen Gewinner dürfen sich jeweils auf eine Übernachtung für zwei Personen im City Hotel freuen. Ihr Aufenthalt in Meckenheim wird am 18./19. Mai 2019 durch die Eröffnung der „Rheinischen Apfelroute" angereichert.

ADFC-Fahrradklima-Test

Bürger können ihre fahrradfreundliche Stadt Meckenheim bewerten

Meckenheim ist ausgezeichnete fahrradfreundliche Stadt. Das belegt nicht nur ein NRW-Siegel, sondern auch das Ergebnis des vergangenen ADFC-Fahrradklima-Tests.

Deutschlandweit landete die Apfelstadt 2016 in ihrer Stadtgrößenklasse auf dem beachtlichen zwölften von 364 Plätzen. Landesweit belegte Meckenheim sogar den siebten Rang.

Insgesamt 162 Teilnehmer stellten ihrer Heimat mit der Gesamtbewertung von 2,7 ein fahrradfreundliches Zeugnis aus.

In den nächsten Monaten haben die Bürger erneut die Möglichkeit, das Radklima in Meckenheim zu bewerten. Denn unter www.fahrradklima-test.de führt der ADFC **vom 1. September bis zum 30. November** wieder eine interaktive Befragung durch.

Das Mitmachen lohnt sich: Die Teilnehmer können durch ihre Einschätzung der Stadtverwaltung wichtige Hinweise und Impulse für noch bessere Radbedingungen geben.

Dass Meckenheim eine fahrradfreundliche und fahrradbegeisterte Stadt ist, zeigt unter anderem die jüngste Aktion „Stadtradeln".

Meckenheimer Bürger traten im Mai dieses Jahres äußerst engagiert in die Pedale und beförderten ihre Apfelstadt mit 26.730 absolvierten Kilometern auf den ersten Platz im Rhein-Sieg-Kreis.

Meckenheim ist an mehrere Radwanderwege angeschlossen, unter anderem an die neu konzipierte Apfelroute, die die sechs linksrheinischen Kommunen im Rhein-Sieg-Kreis miteinander verbindet.

Die Infrastruktur Meckenheims ist für den Auto-, Rad- und Fußgängerverkehr gleichermaßen günstig. „Dies ist ein absoluter Standortvorteil und macht Meckenheim so lebens- und liebenswert und zugleich zukunftsfähig", sagt Bürgermeister Bert Spilles, der die Umfrage wie in den Jahren zuvor unterstützt.

Ebenso fordert der Sprecher der ADFC-Ortsgruppe, Dieter Ohm, alle Radfahrer auf, die Chance zu nutzen, eine Rückmeldung darüber zu geben, wie sicher sie sich auf ihrem Gefährt in Meckenheim fühlen. „Der diesjährige Fahrradklima-Test widmet sich mit fünf neuen Fragen dem sehr wichtigen Thema der Familienfreundlichkeit.
Meckenheimer Bürgerinnen und Bürger haben bei den vergangenen Klima-Tests in besonders hohem Maße an der Umfrage teilgenommen. Ich hoffe, dass das auch in diesem Jahr so sein wird, damit erneut, und erstmals zu diesem Thema, ein aussagekräftiges Urteil über das Fahrradklima in Meckenheim zustande kommt."

Der ADFC-Fahrradklima-Test ist die größte Befragung zum Radfahrklima weltweit und wird 2018 zum achten Mal durchgeführt. Mehr als 120.000 Bürger nahmen vor zwei Jahren daran teil.
In diesem Jahr beschäftigt sich die Aktion erstmals genauer mit dem Thema Familien. Durch Zusatzfragen rund um das Radfahren von Familien und Kindern soll die Familienfreundlichkeit von Städten und Gemeinden bewertet werden, heißt es von den Initiatoren.

Das Mitmachen ist einfach. Wer an dem ADFC-Fahrradklima-Test teilnehmen möchte, findet ausführliche Informationen unter: www.fahrradklima-test.de.

Erfolgreicher Info-Mittag Beruf und Familie

Innovative Personalpolitik als Erfolgsgarant für Unternehmen

Interessiert folgen die Zuhörer den Ausführungen der Veranstalter.
Foto: Kompetenzzentrum Frau und Beruf

16 Arbeitgebende und Personalverantwortliche aus Rheinbach und Meckenheim kamen in der Stadtverwaltung Meckenheim zusammen. Veranstalter der zweistündigen Mittagspause „Familienbewusste Personalpolitik vor Ort" waren die Wirtschaftsförderungen der Städte Rheinbach und Meckenheim sowie das Kompetenzzentrum Frau und Beruf Bonn/Rhein-Sieg.

Dirk Schwindenhammer, Wirtschaftsförderer der Stadtverwaltung Meckenheim, stellte auf der Veranstaltung fest: „Geeignete Beschäftigte zu finden und an den Betrieb zu binden, wird in unserer

Region aufgrund des hohen Fachkräftebedarfs immer schwieriger. Die familienbewusste Personalpolitik kann ein wichtiger Baustein der Unternehmensstrategie sein. Denn wer es schafft, Beschäftigte, Bewerberinnen und Bewerber bei ihrer Work-Life-Balance zu unterstützen, hat einen großen Vorteil im Wettbewerb um die besten Köpfe."

Hans Eberhard Dorow, Leiter der Wirtschaftsförderung der Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft der Stadt Rheinbach mbH, begrüßte zuvor die Teilnehmenden und betonte die Wichtigkeit einer innovativen Personalpolitik für den Erfolg kleiner und mittlerer Unternehmen.

Die teilnehmenden Arbeitgebenden und Personalverantwortlichen nahmen eine Vielzahl von Impulsen zur Weiterentwicklung ihrer familienbewussten Personalpolitik mit.

Besonders deutlich wurde der Bedarf an Angeboten zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Pflege. Einige Betriebe zeigten sich zudem interessiert an einer Mitgliedschaft im kostenlosen Netzwerk FAMILIENBEWUSSTE UNTERNEHMEN Bonn/Rhein-Sieg.

Familienbewusstes Unternehmensnetzwerk wächst weiter

Immer mehr Unternehmen leben die familienbewusste Personalpolitik

Competentia NRW
KOMPETENZZENTRUM FRAU & BERUF
BONN/RHEIN-SIEG

Aktuell haben sich sechs kleine und mittlere Betriebe aus Bonn, Meckenheim und Siegburg für die Mitgliedschaft im Netzwerk FAMILIENBEWUSSTE UNTERNEHMEN Bonn/Rhein-Sieg entschieden. Insgesamt 70 Arbeitgebende bekennen sich damit im Netzwerk für die beschäftigtenorientierte Personalpolitik.

Neu mit dabei ist der Versandhandel The British Shop mit Sitz in Meckenheim. Angemeldet hat sich zudem die EMIKO Firmengruppe aus Meckenheim, bestehend aus der EMIKO Handelsgesellschaft und der EMIKO Gesellschaft für Umwelttechnologie. Ebenfalls im Rhein-Sieg-Kreis beheimatet ist die Kanzlei Helser und die Steuerberatungsgesellschaft BWLC Braschoß Wagner Linden & Collegen.

Mit der Proki Kinderevents GmbH kommt ein Unternehmen aus Bonn ins Netzwerk.

Die Mitgliedschaft im Mittelstands-Netzwerk ist kostenfrei. Interessierte Unternehmer/innen können sich per E-Mail an info@kompetenzzentrum-frau-beruf.de wenden.

Das Netzwerk ist ein Projekt des regionalen Kompetenzzentrums Frau und Beruf, das ein Kooperationsprojekt der Wirtschaftsförderungen der Stadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises ist. Es wird vom Land NRW und der Europäischen Union gefördert.

Interessierte können sich unter www.familienbewussteunternehmen.de informieren.

Feierlicher Abschluss für „Mentoring4women"

Abschlussveranstaltung im Herrenhaus Burg Altendorf

Vor sechs Monaten starteten acht weibliche Nachwuchsführungskräfte in das Pilotprojekt "mentoring4women im Unternehmensverbund".

Judith Schiementz, Projektleiterin des Kompetenzzentrums Frau und Beruf Bonn/Rhein-Sieg, und Dr. Ulrich Ziegenhagen, stellvertretender Wirtschaftsförderer der Bundesstadt Bonn, überreichten den Fachfrauen jetzt auf der feierlichen Abschlussveranstaltung im Meckenheimer Herrenhaus Burg Altendorf ihre Teilnahme-Zertifikate.

Gruppenfoto vor dem Herrenhaus.
Foto: Martin Magunia

Nicht nur die Mentees und Mentoren, sondern auch ihre Arbeitgebenden engagierten sich im Pilotprojekt. „Besonders gefreut haben wir uns über das Engagement der Czybulka Physiotherapie, der tarent solutions GmbH und der civitec, dem Zweckverband kommunale Informations-verarbeitung", betonte Judith Schiementz, Projektleiterin des Kompetenzzentrums Frau und Beruf. Initiatorin des Projektes war das regionale Kompetenzzentrum.

Ob Physiotherapeutin, Anwendungsbetreuerin oder Produktmanagerin, alle Mentees arbeiten in regionalen Betrieben. Inspiration boten nicht nur die Gespräche mit Mentorinnen und Mentoren, sondern auch verschiedene Veranstaltungen. Auf dem Programm standen unter anderem die Workshops "Starke Stimme. Stark im Job!", "Konfliktmanagement", und "Selbstpräsentation".

Weibliche Fachkräfte mit Aufstiegswunsch, Unternehmen sowie erfahrene Führungskräfte, die Interesse haben ab Juni 2019 am kommenden einjährigen Mentoring-Programm teilzunehmen, können sich per E-Mail an info@kompetenzzentrum-frau-beruf.de wenden.

Weitere Informationen gibt es unter www.mentoring4women.de

Frauenpower-Messe in Meckenheim

Save the date: 23. November 2018

Die erste Frauenpower-Messe der Region findet am 23. November von 10 Uhr bis 17 Uhr im City Hotel in Meckenheim statt. Die Messe verspricht allen Interessierten abwechslungsreiche und informative Stunden in einer besonderen Atmosphäre.

Frauenpower
DIE FRAUENMESSE DER REGION

Programmflyer mit allen weiteren Informationen finden sich sowohl im Rathaus der Stadt Meckenheim, als auch in zahlreichen Geschäften und Institutionen in Meckenheim und im Rhein-Sieg-Kreis.

Mehr Infos unter www.facebook.com/frauenpowermesse

NACHT DER TECHNIK

Am 8. November nächsten Jahres erstmals in Bonn/ Rhein-Sieg

Die NACHT DER TECHNIK Bonn/Rhein-Sieg ist mit einem Kick-Off des ehrenamtlichen Veranstaltungsteams offiziell an den Start gegangen. Am 8. November 2019 wird die Veranstaltung erstmals in der Region stattfinden.

Die Kölner Ortsvereine von VDI und VDE haben die NACHT DER TECHNIK seit dem Jahr 2009 zu einer der bedeutendsten Technikveranstaltungen in der Region gemacht, an den Erfolg wollen die Beteiligten anknüpfen. Zusagen gibt es bislang von Unternehmen in den Städten Bonn, Hennef, Siegburg, Troisdorf und Meckenheim.

„Als gemeinnützige Vereine wollen VDI und VDE keinen Gewinn mit der Veranstaltung machen", so Reissig, „uns geht es darum, den Dialog zwischen Unternehmen und Öffentlichkeit zu technischen Themen zu fördern." Dabei legen die Veranstalter großen Wert auf die Nachwuchsförderung. „Technische Berufe sind das eigentliche Rückgrat des Wohlstands in Deutschland", sagt Horst Behr, Bezirksvorsitzender des VDI Köln, „wir Ingenieure wollen junge Menschen, die sich beruflich orientieren, für Technik begeistern und aufzeigen, dass sie hier wirklich interessante Zukunftsperspektiven haben."

In der Öffentlichkeit gebe es immer noch Vorbehalte gegenüber Technik. „Wir möchten daher die Diskussion immer wieder neu beleben und dabei auch versachlichen. Denn die Zukunftsaufgaben, die wir hier haben – von Verkehrslösungen über Umwelttechnik bis hin zu Automation und Künstlicher Intelligenz, müssen Techniker praktisch lösen."

Das Format NACHT DER TECHNIK ist seit 2009 in der Region ein Publikumsmagnet. Bereits zum siebten Mal wird die Veranstaltung in Köln stattfinden. Insbesondere im Hinblick auf die Gewinnung von neuem Personal und vor allem Auszubildenden bietet diese Veranstaltung den Unternehmen eine hervorragende Plattform.

Interessierte Unternehmen können sich an die Wirtschaftsförderung der Stadt Meckenheim wenden:
M wirtschaftsfoerderung@meckenheim.de
T 02225 917 216

Servicewoche in der Meckenheimer Altstadt

Oktoberfest der Stadtsoldaten und verkaufsoffener Sonntag

Mehr als 30 Betriebe aus der Altstadt beteiligen sich vom 6. bis 13. Oktober wieder an der Meckenheimer Servicewoche. Es ist nunmehr die achte Ausgabe dieser erfolgreichen Aktion, die 2015 gemeinsam von der Stadt Meckenheim und dem Meckenheimer Verbund ins Leben gerufen wurde und längst einen festen Platz im Veranstaltungskalender der Apfelstadt eingenommen hat.

Beim Oktoberfest der Meckenheimer Stadtsoldaten (Samstag und Sonntag, 6./7. Oktober) lässt man sich mit bayrischen Schmankerln verwöhnen und kann dann am verkaufsoffenen Sonntag (7. Oktober) von 13 bis 18 Uhr nach einem deftigen Mittagstisch die vielfältigen Einkaufsmöglichkeiten der Altstadt nutzen.

Das Angebot der Apfelstadt lässt keine Wünsche offen, zumal sich alle an der Servicewoche beteiligten Unternehmen über den gesamten Zeitraum mit attraktiven Aktionen und Schnäppchen an ihre Kundschaft wenden. Angelehnt sind sie vielfach an die herbstliche Jahreszeit.

Das gilt auch für den Meckenheimer Wochenmarkt, der am Donnerstag, 11. Oktober, sein Herbstfest feiert. Die Händler bieten ihren Kunden erneut viele Leckereien zum Probieren an und stimmen mit ihrem facettenreichen Sortiment auf den goldenen Oktober ein.

Ein Flyer mit den Serviceangeboten der Gewerbetreibenden in der Altstadt wird Ende September in die Haushalte verteilt und liegt dann auch in den teilnehmenden Geschäften aus.

Spatenstich für Oberflächentechnik-Zentrum

ZINKPOWER wächst in Meckenheim

Anfang August wurde mit einem ersten Spatenstich der Startschuss für den Bau einer hochmodernen Feuerverzinkungs- und Pulverbeschichtungsanlage der Kopf-Gruppe gesetzt. Unter der Marke ZINKPOWER ist die Unternehmensgruppe als Korrosionsschutzpartner am Markt bestens bekannt.

Am Startschuss nahmen neben den Firmeninhabern Christine Marin, Martin Kopf und deren Vater Willi Kopf auch Bürgermeister Bert Spilles und Wirtschaftsförderer Dirk Schwindenhammer teil.

Unternehmer Willi Kopf lobte ausdrücklich die hervorragende Zusammenarbeit mit den Behörden vor Ort, insbesondere mit der Stadtverwaltung Meckenheim und der Bezirksregierung Köln. Für Firmen sei dies ein klarer Standortvorteil.

Gemeinsam beim Spatenstich: Firmeninhaber Christine Marin (4.v.r.), Martin Kopf (5.v.l.), Willi Kopf (6.v.l.), Bürgermeister Bert Spilles (5.v.r.) und Wirtschaftsförderer Dirk Schwindenhammer (3.v.r.)
Foto: Stadt Meckenheim

Spilles erinnerte sich an das erste Gespräch vor über einem Jahr, nachdem ZINKPOWER die Entscheidung traf, in Meckenheim zu investieren. „Schnell erkannte das Unternehmen, dass die Apfelstadt der richtige Standort ist für diese Investition, immerhin mehr als 20 Millionen Euro", so der Bürgermeister.

Zusätzlich entstehen 40 Arbeitsplätze – von heute 20 auf später 60 Mitarbeiter. „Die Entwicklung, dass ein Unternehmen wie Zinkpower im Industriepark Kottenforst investiert, ist ein Resultat der guten Wirtschaftsförderung in Meckenheim.", führte Spilles weiter aus.

Die Geschäftsführer überraschten mit einer großzügigen Spende in Höhe von 3.000 € (v.l.n.r.: Martin Kopf, Bürgermeister Bert Spilles, Christine Marin und Willi Kopf) Foto: Stadt Meckenheim

Großzügig zeigte sich die Unternehmensführung bei der Übergabe eines Schecks mit einer Summe von 3.000 Euro für das Inklusionsforum Meckenheim, Rheinbach und Wachtberg „Wir für Inklusion".

Seit Jahrzehnten wird in Meckenheim bei ZINKPOWER feuerverzinkt. Um den Kundenservice zu verbessern und auszuweiten, wird die Feuerverzinkungsanlage komplett neu errichtet. Bedingt durch die Verlängerung des Zinkbades, können die Kunden ein umfassendes Angebot zur Verzinkung von bis zu 12,5 m langen Stahlteilen in Anspruch nehmen.

Durch den Einbau neuester Technologien und Innovationen werden neue Standards in Bezug auf Umweltschutz und Ressourcenschonung gesetzt. Patentierte Anlagentechnik, die vom eigenen Engineering entwickelt wird, gehöre bei „Zinkpower" zur Unternehmensphilosophie.

In Meckenheim entsteht aber nicht nur eine hochmoderne Feuerverzinkung, sondern auch eine vollautomatische Pulverbeschichtungsanlage.

Dort können aus über 9.000 RAL Farben unterschiedlichste Gestaltungsmöglichkeiten umgesetzt werden, um den Wünschen der modernen Architekturansprüche entgegenzukommen.

Bäckerei zum Anfassen

Mauel 1883 GmbH feiert 135. Geburtstag am 3. Oktober

Die Bäckerei Mauel 1883 GmbH feiert ihr 135-jähriges Bestehen und lädt am 3. Oktober ein zu einem Tag der offenen Tür. Zwischen 10 und 17 Uhr ist die Backstube in der Mühlgrabenstraße 3 im Industriepark Kottenforst in Meckenheim geöffnet.

Geboten werden in einem großen Festzelt Aktionen für Kinder, eine moderierte Spielaktion der Bürgermeister Stefan Raetz aus Rheinbach und Bert Spilles aus Meckenheim, sowie verschiedene kulinarische Jubiläumsangebote. Beim Showbacken kann man den Bäckern und Konditoren live bei ihrer Arbeit zusehen.

Mehr Informationen unter www.mauel1883.de

Weitere Termine:

11.10.2018, 19.30 Uhr
Netzwerke der Netzwerke im Gründer- und Technologiezentrum Rheinbach, Marie-Curie-Straße 1, Rheinbach

Veranstalter: Rhein-Voreifel Unternehmernetzwerk e.V.

25.10.2018, 9.00 Uhr
Hausbesuch bei der EMIKO Handelsgesellschaft mbH, Mühlgrabenstraße 13, Meckenheim

Veranstalter: bio innovation park Rheinland e.V.

12.11.20.18 19.00 Uhr
Kamingespräch, Schloss Alfter, Schlossweg 1, Alfter

Veranstalter: Rhein-Voreifel Unternehmernetzwerk e.V.

Für alle Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich:
M wirtschaftsfoerderung@meckenheim.de
T 02225 917 216

Die Newsletter stehen als PDF im Internet unter www.wirtschaftsförderung-meckenheim.de zum Download zur Verfügung.

Wenn Sie den Wirtschaftsnewsletter abonnieren oder abbestellen möchten, senden Sie eine E-Mail mit dem Betreff „Newsletter abonnieren" oder „Newsletter abbestellen" an

wirtschaftsfoerderung@meckenheim.de

Impressum
Stadt Meckenheim, Wirtschaftsförderung
Siebengebirgsring 4, 53340 Meckenheim
V.i.S.d.P.: Bürgermeister Bert Spilles
Redaktion: Dirk Schwindenhammer
T 02225 / 917-216
F 02225 / 917-661116
wirtschaftsfoerderung@meckenheim.de
www.wirtschaftsförderung-meckenheim.de